

## Kurzempfehlungen zu den Pilgergang-Entwürfen

### Pilgergang – mit Gott unterwegs sein

Pilger schätzen das Unterwegssein und dabei Gottes Nähe neu zu erleben. Wir haben die Zusage, dass Gott bei uns ist, auf allen Wegen. Auf unserem Lebensweg spüren wir das manchmal ganz lebendig. Und manchmal ist das so schwer zu glauben, dass Gott an unserer Seite ist. Auf einem Pilgergang versuchen wir in einer kleinen Form unserem Pilgerleben nachzuspüren. Die Form der Bewegung ist beim Pilgergang nicht entscheidend. Es gibt gute Erfahrungen, mit dem zu Fuß gehen. Schritt für Schritt unterwegs sein. Andere erleben es beim Pilgern mit dem Rad oder mit dem Kanu. Mancher braucht das Alleinsein, andere pilgern gerne zu zweit oder in der Gruppe. Auch Tiere erleben manche Menschen als gute Begleiter bei ihrem Pilgergang.

### Die Länge und Dauer eines Pilgergangs

Jeder Weg kann zum Pilgerweg werden, egal, wo er langführt, egal, wie lange der Weg dauert und wie weit er ist. Entscheidend ist das bewusste Unterwegssein auf der Spur des Lebens mit Gott.

### Das nehme ich mit

Das Wichtigste, was dabei sein muss, sind Kopf und Herz und eine Sehnsucht, Gott mit dabei zu haben. Für das, was unterwegs an Materiellem gebraucht wird, gibt es unterschiedliche Bedürfnisse. Mancher braucht auch auf kleinen Wegen etwas zu trinken, mancher braucht immer Taschentücher. Vieles ist auch abhängig von der Distanz und da kennt sich jeder selbst am besten. Auch wenn man darauf guckt, was es erleichtert, sich Gottes Nähe unterwegs zu vergegenwärtigen, gibt es sehr unterschiedliche Gestaltungsformen: das Hören auf das biblische Wort, das Lauschen auf seine Stimme im eigenen Innern und in der Natur, manchen stärkt das Aufsuchen von bestimmten Orten. Was dem Pilgererlebnis an Hilfsmitteln dienlich ist, kann individuell sehr verschieden sein: eine Taschenbibel, ein vorher gewählter Bibeltext, ein Lied, ein Pilgerwegshelfer, ein kleines Büchlein, um etwas hineinzuschreiben. Es lohnt sich, Verschiedenes zu erproben.

### Die Pilgergang-Entwürfe vom Haus kirchlicher Dienste nutzen

Die Pilgergang-Entwürfe können auf Wegen unterschiedlicher Länge eingesetzt werden. Start und Endpunkt können identisch sein, müssen es aber nicht. Die Entwürfe bieten auf jeweils einem DinA 5 Blatt (mit Vorder- und Rückseite) Kurzimpulse für 4 Stationen an. Es gibt sie für unterschiedliche Kirchenjahreszeiten und thematische Schwerpunkte. Neben den Thematischen und Kirchenjahresimpulsen findet sich in den Pilgergang-Entwürfen der „Alltägliche Pilgergang“: er ist so gestaltet, dass er als kleiner Begleiter z.B. als Einlageblatt in der Taschenbibel genutzt werden kann. Mit ihm soll der Pilgergang mit einem selbstgewählten Bibeltext, zum Beispiel mit der persönlichen kontinuierlichen Bibellese unterstützt werden.

Die erste Station ist dort, wo der Startpunkt ist. Es ist der Zeitpunkt, wenn alles in den Taschen ist, was mitgenommen werden soll, die Schuhe an den Füßen und der Schritt auf den Weg beginnt. Hier soll einen Moment angeregt werden, die Alltagssituation auf dem ersten Wegabschnitt vor Augen und vor Gott zu bringen.

Die zweite und dritte Station sollen unterwegs ihren Ort finden.

An der zweiten ist die Zeit, einen biblischen Text in die vor Gott gebrachte Alltagssituation hinein zu lesen. Er soll auf dem nächsten Wegabschnitt im Kopf und Herzen bewegt werden. Nach dem Neu-Lesen an der dritten Station, gibt der Impuls die Anregung, für den letzten Wegabschnitt, Bibeltext und Alltag vor Gott zu verweben und auszubreiten, was er angeregt hat, an Gebetsanliegen.

An der vierten Station ist der Abschluss. Bevor ich die Sachen ablege, bevor ich wieder anderes tue, halte ich einen Moment inne und schaue, wie ich gestartet bin und was sich bewegt hat. Was ich mitnehme in meinen Alltag, in den ich nun zurückkehre und schließe den Pilgerweg und will vertrauensvoll Gott meine Wege befehlen:

Ich pilgere durch mein Leben  
und du Gott gehst mit mir.

Amen

Das Pilgerwegteam im Haus kirchlicher Dienste Hannover wünscht gesegnete Wege!



Haus kirchlicher Dienste